

Bei Transportschäden Hinweise auf dem Lieferschein beachten!**Waagenteile auspacken und auf Vollständigkeit prüfen.**

Die Tragfähigkeit der Tragkonstruktion für die Rohrbahnwaage ist bauseitig sicherzustellen. Die Eignungsprüfung kann nur durch einen Baufachmann durchgeführt werden. Für den Betrieb der Waage ist eine Umgebungstemperatur von -10°C bis +40°C zulässig.

Achtung:

- Die mitgelieferten Einbauteile (Kupplungsstücke) sind für einen Rohrbahndurchmesser von $\varnothing 60 \times 4,5$ mm bemessen.
- Die Wägebrücke ist im Werk betriebsfertig montiert, justiert und optional geeicht. Arbeiten an der vormontierten Wägebrücke sind deshalb unbedingt zu unterlassen. (Mit rotem Siegelack gesicherte Schrauben nicht verstellen!)

Montage:

- Position der Wägebrücke festlegen. Rohrbahnausschnitt nach Abb. 1 herstellen. An jedem Rohrbahnde 30 mm von der Rohraußenkante von unten ein 13 mm Loch bohren.

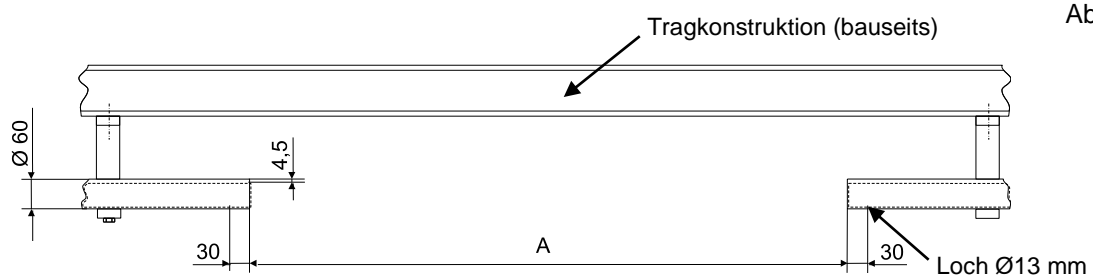


Abb.1

Wiegeschiene	Maß A
400 mm	808 ⁺¹
600 mm	1008 ⁺¹
800 mm	1208 ⁺¹

- Kupplungsstücke und Rohrbahn-Konsolen wie in Abb. 2 gezeigt, montieren, Schrauben noch nicht festziehen. Um ein Verziehen der Wägebrücke zu vermeiden, müssen die Kupplungsstücke parallel zueinander und genau horizontal ausgerichtet sein. Dazu mittels Wasserwaage die Auflagen für die Wägebrücke in Längs- und Querrichtung prüfen und ggf. justieren. Maß B kontrollieren und alle Schrauben unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Drehmomente anziehen.

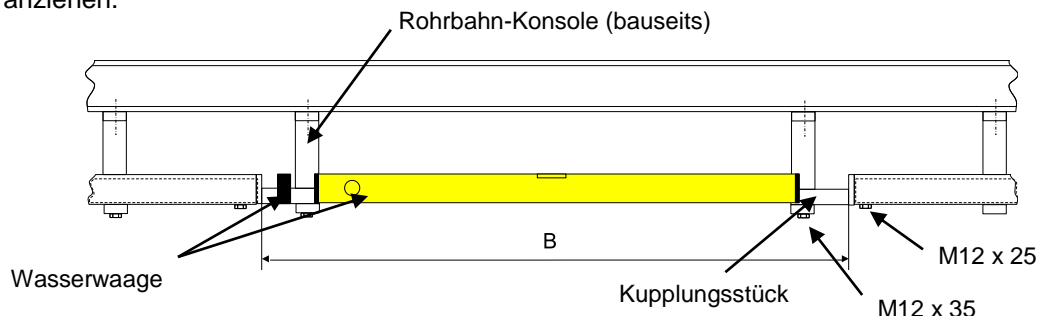


Abb.2

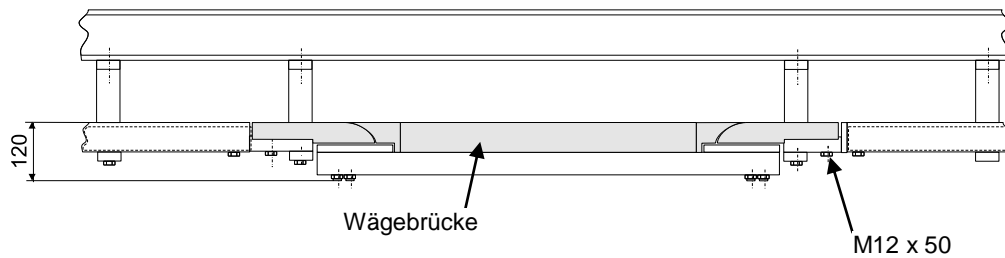
Wiegeschiene	Maß B
400 mm	788 ⁺¹
600 mm	988 ⁺¹
800 mm	1188 ⁺¹

Wichtig:

Die einwandfreie messtechnische und funktionssichere Funktion der Waage ist nur gewährleistet, wenn die Rohrbahnkonsolen wie oben abgebildet montiert werden.

- Wägebrücke auf die Kupplungsstücke auflegen und verschrauben (s. Abb. 3). Nochmals die Lage der Wägebrücke anhand der eingebauten Wasserwaagen (Libellen) überprüfen.

Abb.3



- Auswertegerät montieren und Messkabel verlegen.
Bei Verlegung des Kabels in ein Leerrohr muss der Innendurchmesser mind. \varnothing 40 mm betragen.
- Auswertegerät nach separater Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

Sicherheitshinweise

- Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Waage gewährleistet.
- Elektrische Anschlussbedingungen müssen mit den auf dem Auswertegerät aufgebrachten Werten übereinstimmen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Schäden und Störungen müssen umgehend fachmännisch beseitigt werden.
- Die Waage darf in der Serienausführung nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.
- Es dürfen keine konstruktiven Änderungen an der Waage vorgenommen werden. Dieses kann zu falschen Messergebnissen und sicherheitstechnischen Mängeln führen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitungen, sowie Montage- und Wartungsanleitungen sorgfältig auf.
- Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung ist ausschließlich von qualifiziertem und eingewiesenem Personal vorzunehmen.
- Alle Bediener müssen sich an die Angaben in der Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise halten.
- Die Waage ist nur zum Wiegen innerhalb der zulässigen Tragfähigkeit geeignet.
- Überlastung und Stoßbelastung sind unbedingt zu vermeiden. Die Wägebrücke könnte dadurch beschädigt werden!
- Bei Arbeiten, bei denen mit dem Herabfallen von Teilen zu rechnen ist, wie Arbeiten an Fleischtransportbahnen, ist ein Schutzhelm nach DIN 397 zu tragen (siehe auch BGR 229 und BGR 191).



Wartungs- und Sicherheitsprüfungen

- Fleischtransportbahnen und deren Komponenten, wie Weichen, Wiegestrecken und Lastaufnahmemittel, sind in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch halbjährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand zu überprüfen (siehe BGR 229 „Arbeiten in der Fleischwirtschaft“).
- Bei Feststellung schadhafter Teile an der Waage muss diese bis zur Instandsetzung gesperrt und in zuverlässiger Weise der Benutzung entzogen werden.
- Alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen, ggf. die Befestigungselemente unter Einhaltung der vorgeschriebenen Drehmomente nachziehen.
- Bei Austausch von defekten Teilen sind ausschließlich die original Hersteller-Teile zu verwenden. Bei deren Einbau sind alle Herstellervorgaben, insbesondere die Einhaltung der erforderlichen Anzugsmomente zu beachten. Nichtbeachtung kann zu mess- und sicherheitstechnischem Versagen von Funktionsteilen führen.
- Messkabel und Netzzuleitung bei mitgeliefertem Auswertegerät sind auf Beschädigungen zu prüfen, ggf. ist der Kundendienst zu benachrichtigen.

Hinweise zur Pflege und Reinigung



Vor der Reinigung die Waage von der Betriebsspannung trennen.

- Zur Sicherstellung der messtechnischen Eigenschaften sind die V-förmigen Übergänge von der Transportbahn zur Wiegeschiene regelmäßig von Rohrbahnfett zu befreien.
- Wird die Waage in einem Nassraum betrieben, kann die Reinigung mit einem weichem Wasserstrahl bis 60°C erfolgen. Desinfektions- und Reinigungsmittel nur nach den Hinweisen und Vorschriften der jeweiligen Hersteller verwenden.
- Bei der Reinigung mit zu heißem oder kaltem Wasser kann sich Kondenswasser in der Elektronik bilden und zu Funktionsstörungen führen.
- Keine konzentrierten Säuren und Laugen oder Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.
- Der Reinigungsintervall richtet sich nach den Umgebungsbedingungen am Aufstellort.
- **Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist unzulässig.**
- Korrosionsauslösende Rückstände müssen regelmäßig entfernt werden.

Gefahrenanalyse

- Gefährdungen durch herabfallende Gegenstände.
- Prellgefahr durch pendelnde Gegenstände bei unzureichender Kennzeichnung oder fehlender Absperrung des Wiegebereiches.
- Kontamination des Produktes durch ungeeignete Methoden oder zu lange Intervalle bei der Reinigung und Desinfizierung der Waage und des unmittelbaren Umfeldes.

Achtung

Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung und Installationen entstehen, erlischt gegebenenfalls der Garantieanspruch. Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.